

Aktuell auf HNA.de



Jens Näher
Online-Redaktion
E-Mail: online@hna.de
Tel.: 0561/203-1379

Neu: Tierisches Spezial

Gute Nachrichten für alle Tierfreunde: Ab sofort finden Sie die Inhalte unserer zweiwöchentlich erscheinenden Tiergesundheitsseite auch im Netz. Für alle Herrchen und Frauen aus der Region haben wir zudem auf Facebook eine eigene Tier-Fanseite eingerichtet, auf der Sie Ihre Tiere vorstellen können.

www.hna.de/leben/tiere



Fotostrecken

- **Baunatal:** Vorrundenturnier beim HNA/Eon-Jugendcup
- **Witzenhausen:** Kirschblüte im Werratal
- **Korbach:** Gewerbeausstellung in Diemelstadt

www.hna.de/foto

Meistgelesen auf HNA.de (gestern)

1. **KSV Hessen Kassel:** Torhüter Jensen fällt vier bis sechs Wochen mit Bänderriss aus
2. **Kassel:** CDU: Kiok fordert Kühne-Hörmann zum Rücktritt auf
3. **Wolfhagen:** Betrunkener sorgt für Unfallserie - Spur der Verwüstung quer durch Wolfhagen
4. **Fußball:** Bayern feuert Trainer Louis van Gaal
5. **MT Melsungen:** Handballer schaffen Überraschung gegen Gummersbach

Neue Videos auf HNA.de

- **Hann. Münden:** 83-Jährige bei Feuer in Spiekershausen schwer verletzt
 - **Waldeck-Frankenberg:** Weltmeister im Sportstacking stapelt bei Sportlerlehre Becher
 - **Kassel:** Erotikmesse in den Messehallen
 - **Bad Wildungen:** Handballerinnen der HSG siegen gegen Zwickau
 - **KSV Hessen Kassel:** Umfrage zur Trainerdiskussion vor dem Spiel gegen Großaspach
- Diese und weitere aktuelle Videos sehen Sie auf www.hna.de/video



Schüler auf dem Römerschiff

Der Bug des römischen Kriegsschiffes ragt wie ein Dorn in die Höhe. Gesichtsexperten, Studenten und Schüler haben es gebaut - am Donnerstag wird es ins Wasser gelassen.

www.hna.de/kinder

Frauenhaus wieder offen

Träger ist nun der Göttinger Verein - Stadt, Bauverein und Spendenparlament halfen

HANN. MÜNDENER. Vor einem Jahr musste das Mündener Frauenhaus nach zehn Jahren ehrenamtlichem Engagement schließen. Jetzt gibt es wieder eine Schutzwohnung in Hann. Münden sowie regelmäßige, professionelle Beratungen und Betreuung in der Hand des Vereins Frauenhaus Göttingen.

Das Mündener Frauenhaus wurde bis zum Sommer 2010 mit wechselnden Teilzeitkräften auf ABM-Basis betrieben. Auf dieser finanziellen Grundlage sei die Arbeit der engagierten Ehrenamtlichen, vor allem im Sinne der betreuten Frauen nicht mehr länger möglich gewesen, erklärte der Vorstand den Entschluss das Haus zu schließen. Die Belegzahlen der vergangenen Jahre zeigten aber, dass ein Bedarf für eine Schutzwohnung in Hann. Münden bestehe.

„Es sind keine fremden Frauen, die betroffen sind, die nicht von hier kommen, es kann die Nachbarin sein, die



Zufriedene Gesichter bei Helfern und Verantwortlichen: am Samstag wurde die Wiedereröffnung des Frauenhauses bekannt gegeben. Unser Bild entstand vor der Reformierten Kirche. Im Gemeindehaus kann das Mündener Frauenhaus einen Raum für Sprechzeiten und Beratungen nutzen.

Foto: Huck

Frau, an der wir vorbeilaufen“, so Pastor Ernst-Ulrich Göttsches. Das Mündener Frauenhaus nutzt einen Raum im Gemeindehaus der Reformierten Kirche für Sprechzeiten. Mehr als 25 Prozent aller Frauen zwischen 16 und 85 Jahren sind in ihrem Leben be-

reits Opfer häuslicher Gewalt geworden. Jede vierte Frau hat Misshandlungen durch einen Lebenspartner oder ehemaligen Lebenspartner erfahren. „Als die Schutzwohnung im vergangenen Jahr aufgelöst wurde, reagierten die Mündener mit Entrüstung und au-

ßerordentlichem Engagement“, so Stine Heintze, Dipl. Sozialpädagogin und Mitarbeiterin des Frauenhauses Göttingen. Die Mündener Gleichstellungsbeauftragte Karola Schwigon übernahm die Leitung der „Rettungsaktion Frauenhaus“. Die Stadt stellte 11 500 Euro zur Verfügung, der Gemeinnützige Bauverein den Wohnraum und das Spendenparlament sorgte für die Ausstattung der Wohnung.

Die Wiedereröffnung der Frauenhauses wurde am Samstag bei einem Stadtrundgang zu den Stationen der Ausstellung „Gewalt begegnen“ öffentlich bekannt gemacht. (zwh)

HINTERGRUND

Täglich erreichbar

Das Mündener Frauenhaus ist täglich von 9 bis 19 Uhr und am Wochenende von 10 bis 19 Uhr erreichbar unter der Telefonnummer 05541/903099. Zu den übrigen Zeiten besteht eine Kooperation

zwischen Polizei und Frauenhaus.

Feste Sprechzeiten gibt es Montags zwischen 10 und 12 Uhr im Gemeindehaus der Reformierten Kirche in der Burgstraße. (zwh)

Mit Promille und ohne Lappen

Staufenberger nach Unfall unter Alkoholeinfluss zu Geldstrafe und Fahrverbot verurteilt

HANN. MÜNDENER. Wegen fahrlässiger Körperverletzung in Tateinheit mit vorsätzlichem Fahren ohne Fahrerlaubnis verurteilte die Jugendrichterin am Mündener Amtsgericht einen 18-jährigen Arbeiter aus Staufenberg zu einer Geldstrafe von dreihundert Euro und einem Fahrverbot von drei Monaten.

Die Geldstrafe muss der 18-Jährige in monatlichen Raten von fünfzig Euro an das Deutsche Rote Kreuz in Hann. Münden. Außerdem muss er an einem Verkehrskurs teilnehmen.

Der Staufenberger war mit einem Freund, ebenfalls 18 Jahre alt, im November 2010

HNA Menschen vor Gericht

in einer Diskothek im Bereich Kaufungen (Landkreis Kassel) gewesen und hatte dort nach eigenen Angaben vor Gericht auch ein bis zwei Flaschen Bier getrunken. Er habe sich aber fahrträchtig gefühlt und sei deshalb auch mit seinem

Wagen Richtung Heimat losgefahren, zusammen mit seinem Freund. Weil die Straße glatt und verschneit war, sei er ins Schleudern gekommen und so sei es dann zu dem Unfall gekommen, bei dem sein Freund leicht verletzt worden sei. Bei seinem Freund habe er sich für seinen Leichtsinnsentschuldigt.

Bei dem Unfall entstand an dem Wagen nach Angaben des Angeklagten ein Totalschaden. Einen Führerschein hatte der Angeklagte damals noch nicht.

„Wenn man Bier getrunken

hat und Glatteis herrscht, kann man doch nicht auf die Idee kommen, mit dem Auto nach Hause zu fahren“, sagte die Jugendrichterin. Die Blutprobe hatte 0,85 Promille ergeben.

„Ich habe da wohl nicht nachgedacht“, räumte der Angeklagte ein. Die ganze Sache tue ihm Leid. Er habe dazu gelernt.

Die Staatsanwältin forderte für den Angeklagten vierzig Stunden gemeinnützige Arbeit, ein Fahrverbot von drei Monaten sowie den Besuch eines Verkehrskurses. (pdw)



Protest: Sie sammelten Unterschriften, um ihren Forderungen mehr Nachdruck zu verleihen. Links Michael Gruß, Marburger Bund Göttingen, mit dem SPD-Landtagsabgeordneten Ronald Schminke und Julia Niekamp, Verdi, Göttingen.

Foto: Maaß

Kirchenmitarbeiter fordern mehr Lohn

Protestaktion in der Mündener Innenstadt

HANN. MÜNDENER. Für mehr Lohn und bessere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter in den Einrichtungen des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Niedersachsen protestierten am Samstag die Gewerkschaft Verdi, die Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen in den Diakonischen Werken Niedersachsens sowie die Ärztervertretung Marburger Bund in der Mündener Innenstadt.

Unterstützt wurden sie dabei vom SPD-Landtagsabgeordneten Ronald Schminke. „Der laute Ruf nach anständigen Tarifverträgen für die Beschäftigten in kirchlichen Einrichtungen ist berechtigt und der sogenannte dritte Weg über unverbindliche Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) ist ein unzumutbares und würdeloses Bittstellertum“, sagte Schminke.

Besonders in der Altenpflege sei das Geschäftsmodell der Diakonie oft durch ungerech-

fertigt niedrige Löhne in eigens gegründeten Servicegesellschaften oder in Form von Leiharbeit gekennzeichnet. Leidtragende seien allein die Beschäftigten, denen viel Geld vorenthalten würde.

Schminke weiter: „Die Beschäftigten in kirchlichen Einrichtungen wollen die von Verdi ausgehandelten Tarife, so wie sie auch in anderen Einrichtungen gezahlt werden.“ Es gebe keine Rechtfertigung dafür, sie schlechter zu bezahlen, schließlich werde dort keine andere Arbeit geleistet. Julia Niekamp, Verdigerwerkschaftssekretärin im Bezirk Süd-Ost-Niedersachsen, warf der Kirche eine Doppelmoral vor. Sie müsse sich entscheiden, Gutmensch oder Discounter zu sein.

Für den morgigen Dienstag ist eine Demonstration in Hannover geplant. Start ist um 16 Uhr vor dem Diakoniekrankenhaus Friederikenstift, Ziel ist das Diakonische Werk in der Ebhardtstraße. (ems)

Eine neue Küche für kleine Köche

Der Förderverein der Grundschule Gimte und seine Sponsoren übergaben sie jetzt der Schulleitung

GIMTE. „Eisgekühlte Coca Cola, Coca Cola eisgekühlt.....“. Kein anderes Lied als das von Coca Cola und den belegten Broten passt besser zu einer Kücheneinweihung. Deshalb hatte sich der Chor der Gimter Grundschule zusammen mit Lehrerin Eva Schiefer und Lehrer Ernst Achilles (Gitarre) dieses Lied ausgesucht, um es bei der Übergabe der Schulküche vom Förderverein zu singen.

Zuvor hatten die Kinder der Klasse 4b die Küche schon in Betrieb genommen, um für die Einweihungsgäste leckere Schnittchen, Dipsps und Rohkost zuzubereiten.

Mit kompletter Kücheneinrichtung und einen Bereich, wo die Kinder gemeinsam essen können, hat die Küche 7000 Euro gekostet. Hauptsponsoren waren die Sparkasse Münden und die Volksbank Dransfeld, Groß Schneen, Hann. Münden, Staufenberg mit je 1000 Euro. Die Mündener Firmen Knüppel, Pufas und Stemmer haben ebenfalls Geld gespendet.

„Ohne Sponsoren hätten wir uns das nicht leisten können“, sagte Lars Pinne, Vorsitzender des Fördervereins der Grundschule Gimte. Den Sponsoren dankte er genauso wie der Stadt Münden, die im Rahmen der Schulsanierung mit Mitteln aus dem Konjunkturprogramm die elektrischen Leitungen, die Wasserleitungen und eine Schallschutzdecke installieren ließ.



Freude bei den Kindern nach der Übergabe der Küche: Unser Bild zeigt sie zusammen Stefanie Hellwig (Förderverein), Nicole Herthum (Stadt Münden), Gernot Frech (Hausmeister), Thomas Scheffler (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Münden), Sieglinde Stemmer (Firma Stemmer), Jens Wilhelm (Schulleiter), Folkert Groeneveld (Vorstand Volksbank Dransfeld), Alexander Eck (Marketing Volksbank) und dem Fördervereinsvorsitzenden Lars Pinne (von links).

Foto: Siebert

„Jetzt, wo wir Platz haben, können wir die Küche auch regelmäßig nutzen“, sagte Schulleiter Jens Wilhelm. Die alte Küche befand sich in ei-

nem kleinen Raum mit einer Küchenzeile. Da konnten nur wenige Kinder gemeinsam kochen, gegessen wurde in den Klassenräumen. (zpy)